

miroVIDEO DC1

README zur Version 2.03

Dieser Text enthält wichtige Informationen zur Benutzung des miroVIDEO DC1 Systems, die nicht im Handbuch stehen. Bei allen Unklarheiten und Problemen ziehen Sie also bitte das Handbuch und diesen README-Text zu Rate.

Bei der Installation:

Falls Sie schon eine ältere Version der miroVIDEO DC1 - Software auf Ihrem PC installiert haben, entfernen Sie diese bitte mit Systemsteuerung / Treiber / Entfernen aus Ihrem System, bevor Sie die neue Software installieren. Andernfalls bleibt der alte Treiber aktiv.

Kombination mit miroMOVIE (pro):

Wenn Sie die miroVIDEO DC1 in Kombination mit einer miroMOVIE (pro) Karte verwenden, sind die beiden Karten miteinander verbunden (siehe Handbuch). Wollen sie nun nicht die DC1 benutzen, sondern nur die Overlayfähigkeiten der MOVIE, so müssen sie entweder den anderen Eingang der MOVIE benutzen oder die Verbindung zur DC1 lösen oder die DC1 z.B. durch Starten von VideoCapture aktivieren. Grund: Im inaktiven Zustand gibt die DC1 das Eingangssignal nicht auf den Ausgangsbuchsen aus.

Grenzen der Bildgröße:

Bei der Aufnahme von Filmsequenzen liegt die maximale Auflösung , bedingt durch die Videonorm, bei 384x288 Punkten pro Bild (320x240 bei NTSC). Wenn Sie hingegen in VideoEditor oder Premiere MJPEG-komprimierte Filme erzeugen, lassen sich auch größere Auflösungen einstellen. Es ist im allgemeinen nicht sinnvoll, die oben angegebenen Werte zu überschreiten, dies ergibt keine höhere Qualität des Videosignals. Die Grenzen der DC1-Hardware liegen bei 288 Zeilen (beliebige Breite) für Sequenzen, die auf Video ausgegeben werden sollen, und bei 590x442 für die PC-interne Verarbeitung (keine Videoausgabe möglich).

Umgang mit miroVIDEO DC1 Anzeige:

Sobald der DC1 Treiber aktiv ist, wird auch diese Dialogbox auf dem Bildschirm sichtbar, entweder in geöffneter Form oder als Icon am unteren Bildrand. Wenn die DC1 Hardware in Betrieb ist, z.B. zum Abspielen eines Films, dann kann die Anzeige-Dialogbox nicht geöffnet werden. Während andererseits die Dialogbox offen ist, geht gar nichts, d.h. die DC1 Hardware ist vorübergehend für alles Abspielen oder Komprimieren gesperrt.

Kompression von 8-Bit Dateien, z.B. Flic-Files:

Wenn Sie Dateien mit 8 Bit Farbtiefe (256 Farben) zur Wiedergabe auf Video mit der miroVIDEO DC1 komprimieren wollen und dazu Microsoft's VidEdit verwenden, dann müssen Sie nach dem Laden der Datei zunächst unter 'Video / Video Format' 24 (oder 16) Bit einstellen, damit der miroVIDEO DC1 MJPEG Treiber in der Liste der Kompressoren erscheint.

Arbeiten mit Adobe Premiere 1.1:

Hier müssen verschiedene Programmeinstellungen richtig gewählt sein, um ein störungsfreies Arbeiten mit miroVIDEO DC1 zu gewährleisten.

- zur Videoaufnahme mit Premiere's Capture-Programm sollte unter 'Options' das Feld 'Capture directly to memory' angewählt sein, außerdem sollte mit Capture / Set Capture File eine Aufnahme-datei mit der Option 'Preallocate ..' angelegt werden.

- in Premiere selbst muß unter 'Preview Options' Cache Nothing angewählt sein. Die Größe des Preview-Fensters sollte der Auflösung entsprechen, mit der die Videosequenzen aufgenommen wurden. Weitere wichtige Einstellungen sind im DC1-Handbuch erläutert.

Bekannte Fehler mit Adobe Premiere 1.1:

- Bei der Einstellung der Zeitskalierung der Darstellung im Construction View auf 1 Minute werden Effekte nicht abgebildet und können in dieser Darstellung nicht bearbeitet werden. Abhilfe: Bei der Plazierung sollte eine andere Skalierung gewählt werden (größer oder kleiner 1 Minute).

Arbeiten mit Adobe Premiere 4.0 LE:

Adobe Premiere 4.0 LE ermöglicht das Arbeiten mit Presets. Diese beinhalten die Konfiguration des Video-CoDecs, der Audioabtastrate und des Videoformats. Auf der miroVIDEO DC1 Treiberdiskette befinden sich zwei Presets für das Arbeiten mit der miroVIDEO DC1. Um mit diesen Presets arbeiten zu können ist folgendes zu tun:

- Adobe Premier 4.0 LE beenden.
- Die beiden Dateien PRST0000.PST und PRST0001.PST in das Unterverzeichnis ZSMODULE von Adobe Premiere 4.0 LE kopieren
(z.B. C:\PREMIERE\ZSMODULE)

Beim nächsten Anstarten von Adobe Premiere 4.0 LE stehen die beiden miroVIDEO DC1 Presets (für PAL und NTSC) zur Verfügung.

miroVIDEO DC1-Software für Windows 95 installieren

Um den miroVIDEO DC1-Treiber unter Windows 95 zu installieren, gehen Sie vor wie folgt: Öffnen Sie den Arbeitsplatz und die Systemsteuerung. Aktivieren Sie Hardware. Der Hardwareassistent erscheint. Klicken Sie auf Weiter. Die Frage, ob nach neuer Hardware gesucht werden soll, beantworten Sie mit Nein, da miroVIDEO DC1 als am Bus inaktive Karte vom System nicht zu finden ist. Sie gelangen in den Hardwareassistenten zurück. Klicken Sie auf Andere Komponenten. Betätigen Sie die Schaltfläche Diskette... , um anzugeben, von welchem Laufwerk Sie die miro-Treiber installieren wollen: Standardeinstellung ist Laufwerk a:\. Befindet sich die Diskette in einem anderen Laufwerk, wechseln Sie mit Durchsuchen auf dieses Laufwerk und in das entsprechende Verzeichnis. Klicken Sie Weiter. Markieren Sie miroVIDEO DC1 Motion JPEG Capture/CODEC Board und bestätigen Sie mit Weiter. Übernehmen Sie die von Windows 95 vorgeschlagen Ressourcen-Einstellungen mit Weiter.

Die miroVIDEO DC1-Treiber und INF-Dateien werden in das Systemverzeichnis von Windows 95 kopiert (Voreinstellung C:\WINDOWS\SYSTEM). Um die Installation zu beenden, klicken Sie auf Weiter. Die Frage, ob das System neu gestartet werden soll, beantworten Sie mit Ja. miroVIDEO DC1 ist nach dem Neustart voll einsatzfähig.

Einstellungen ändern

Windows 95 nimmt Hardware-Einstellungen selbsttätig vor: Adressen, Interrupts und DMA-Kanäle werden automatisch festgelegt. Um von Windows 95 vorgenommene Einstellungen zu ändern, öffnen Sie die Systemsteuerung und doppelklicken das System-Symbol. Öffnen Sie den Geräte-Manager. Doppelklicken Sie den Audio- Video- und Game-Controller und wählen Sie miroVIDEO DC1 Motion JPEG Capture/CODEC Board aus. Klicken Sie auf das Register Ressourcen.

Um Einstellungen zu ändern, haben Sie die Möglichkeit, die Ressourceneinstellungen (Adresse, Interrupt, DMA-Kanal) zu verändern.
Deaktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen Automatisch einstellen. Wählen Sie die zu ändernde

Einstellung (Adresse, Interrupt und DMA-Kanal). Klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen ändern... . Alle möglichen weiteren Einstellungen werden angezeigt. Ändern Sie die gewünschte Einstellung, und klicken Sie auf OK. Ändern Sie ggf. weitere Einstellungen. Haben Sie über Einstellungen ändern... Einstellungen geändert, bleiben diese fest, d.h. sie können von Windows 95 auch dann nicht geändert werden, wenn diese Einstellung von einer anderen Hardware-Komponente mit weniger flexiblen Einstellungsmöglichkeiten benötigt würde. Ändern Sie im Falle eines Hardware-Konflikts ggf. eine Einstellung von miroVIDEO DC1.

Weitere Einstellungen ändern Sie können weitere Einstellungen für miroVIDEO DC1 ändern, indem Sie die Systemsteuerung öffnen und das Symbol Multimedia doppelklicken. Unter Erweitert und Videoaufnahmegeräte wird der miroVIDEO DC1-Treiber miroVIDEO DC1 Motion JPEG Capture/CODEC Board angezeigt. Doppelklicken Sie diesen Eintrag. Klicken Sie im nächsten Fenster auf Settings... . Das Fenster miroVIDEO DC1 Hardware-Einstellungen erscheint. Hier können Sie 0 Wait State und den DMA-Burstmodus aktivieren / deaktivieren.

DMA-Burstmodus benutzen

Ist der DMA-Burstmodus aktiviert wird der Datentransfer beschleunigt. Standardmäßig ist der DMA-Burstmodus eingeschaltet. Bei einigen Rechnern kann es passieren, daß der DMA-Burstmodus nicht korrekt funktioniert: beim Capturen und/oder bei der Wiedergabe von Videosequenzen kann es zu Bildverlust oder Mustern in den Bildern kommen. Deaktivieren Sie in diesem Falle den DMA-Burstmodus.

0 Wait State Diese Funktion beschleunigt den Datentransfer über den ISA-Bus und sollte aktiviert sein. Falls es - vor allem bei älteren Rechnermodellen - zu Konflikten kommt, kann diese Funktion deaktiviert werden. Ergebnis der Installation Als Ergebnis wurden die Dateien VIDEODC1.DRV, DC1SETD.HLP, DC1SD.HLP und DC1FD.HLP in das Windows-Systemverzeichnis kopiert (Standard: C:\WINDOWS\SYSTEM). Die Windowsdatei SYSTEM.INI wurde ergänzt.

Adobe Premiere 4.0 LE und Win95

Falls Sie bereits eine frühere Version von Adobe Premiere auf Ihrem Rechner installiert hatten, funktioniert unter Umständen die miroVIDEO DC1 Anzeige unter Adobe Premiere 4.0 nicht korrekt. In diesem Falle sollten Sie die Datei premiere.ini im Windows\System-Verzeichnis löschen und danach Adobe Premiere 4.0 neu installieren.

VidCap32 für Windows 95

Für den Einsatz der DC20 unter Windows 95 empfehlen wir zum Aufnehmen von AVI Dateien den VidCap32 von Microsoft, welcher u.a. auch auf der Installationsdiskette der DC1 zu finden ist. Da der VidCap32 die 32Bit Capture-Class voll unterstützt, kann man damit wesentliche höhere Datenraten bei der Aufnahme erzielen.

Bekannte Fehler

VidCap32 setzt standardmäßig die Capture-Datei auf C:\CAPFILE.AVI. Sollten Sie jedoch auf ein anderes Laufwerk aufnehmen wollen, so setzen Sie entsprechend ein anderes Laufwerk. Es kann vorkommen, daß VidCap32 dabei mit einer Schutzverletzung abbricht. Starten Sie gleich darauf den VidCap32 nochmal, ignorieren Sie die Fehlermeldung, daß das gerät bereits benutzt wird und setzten Sie nun das gewünschte Laufwerk. Schließen Sie nun den VidCap32 und starten Sie Windows 95 erneut.